

**Headline:**

Rettet den Wald – esst mehr Biber!

**Text:**

Heute bin ich mal Realist! Sind Sie auch so erfreut über die Energiewende und den Ausbau der alternativen Energien?

Genießen Sie am Wochenende auch so den Ausblick, wenn Sie mit Ihrer Familie durch die Windkraftträder, vorbei an den 5G-Sendemasten, durch unser schönes Frankenland schlendern? Freuen Sie sich auch schon auf ihr erstes elektrisch fahrendes Auto? Kleine Einschränkungen sind notwendig, wenn Sie auf dem Weg in den Skiurlaub im E-Fahrzeug die Heizung ausschalten müssen, um es überhaupt noch bis zur nächsten Tankstelle zu schaffen. Und dabei haben Sie auf den letzten 500 km bereits dreimal getankt!

Wenn Sie nach dem Skiurlaub nach Hause kommen kann es sein, dass Ihre Wohnung kalt ist, weil wir keine Wärme mehr durch Atomkraft oder Braunkohle produzieren können. Die bösen Russen haben uns obendrein bereits die Gaszufuhr abgedreht, womit echt keiner rechnen konnte und überhaupt ist das im Winter voll gemein. Auf Kerzen müssen wir leider ganz verzichten, weil diese fünfmal schädlicher für uns sind als Autoabgase.

Freuen Sie sich auch schon auf die grünen Brotwürstchen beim Bio-Metzger, weil man aus Rücksicht auf alle Lebewesen nur noch vegane Lebensmittel produziert? Warten Sie´s ab: irgendwann kommt ein Grüner aus dem Wald und gibt vor Hopfen als Pflanze = Lebewesen entdeckt zu haben!

Dann ist es aber ratzfatzt mit der Bierbraukunst vorbei und wir stoßen beim Feierabend mit genmanipuliertem Hopfen- und Gerstenersatz-Saft an. Der schmeckt dann vermutlich wie die Schurwollsocken eines Baumschützers aus dem Hambacher Forst. Oder noch schlimmer, wir stoßen mit alkoholfreiem Bier an, was genauso nutzlos wäre als wenn sie sich einen Duftbaum unter den Fahrradlenker klemmen.

Wir leben in einer Zeit, in der über Ernährung hitziger diskutiert wird, als früher über Sex. Der Unterschied: Damals konnten wir essen, was wir wollten, aber wenn wir mit dem oder der Falschen Sex hatten, waren wir gesellschaftlich am Arsch. Heute wird rumgesext, als gäbe es kein Morgen, aber wenn wir das Falsche essen, werden wir von schnappatmenden Gemüse-Gurus als stumpfe Allesfresser verachtet.

Obacht! Wer sich zu sehr damit beschäftigt, sich gesund zu ernähren, der setzt seine Gesundheit aufs Spiel! Orthorexie nennt man diese Essstörung.

Und was mach ich eigentlich, wenn ich ein vom Aussterben bedrohtes Tier sehe, das gerade eine vom Aussterben bedrohte Pflanze fressen will? Da denkt wieder keiner der Betroffenheitslyriker dran. An dieser Stelle wird für mich ganz klar erkennbar, dass sich der Fachkräftemangel am stärksten bei den Grünen und dem Bund Naturschutz bemerkbar macht.

Wieso regt sich von den Ökos eigentlich keiner über die voll klimatisierten Fußball-Stadien in den Arabischen Emiraten auf? Dort müssen unsere tätowierten Helden des Sports die kommende WM bestreiten. Die bauen dort unvorstellbare Co2-Ausstossmonster, damit unsere Vorrunden-Ausscheider zukünftig in voll klimatisierten Fußballstadien kicken dürfen.

Aber es gibt auch Fortschritte! Unsere Politik setzt in Zukunft erkennbar auf einen Energiemix aus Sonne, Biomasse und heiße Luft.

Apropos heiße Luft: Durch Tabak sterben in der EU noch immer rund 700.000 Menschen pro Jahr. Im Vergleich dazu mutet die herbeigezitterte Klimakatastrophe - die Lieblingsangst der Weltuntergangshypochonder - wie eine leichte Auberginen-Unverträglichkeit an.

Selbst die schwedischen Wälder sind hoffnungslos überfischt und auch zu Lande muss man mittlerweile zu Fuß gehen. Ha, jetzt hab ich Sie erwischt, weil Sie den letzten Satz zweimal lesen mussten. Der ist genauso unsinnig wie unsere tägliche Moralvortäuschung.

So, hat jeder seine Medikamente, weil gleich geht´s Licht aus!

Na dann Gute Nacht,  
Euer Wolfgang Bötsch

P.S.: ...und am Ende ist´s wieder keiner gewesen! Aber vielleicht gibt es ja auch ein Leben nach der glutenfreien Broccoli-Ingwer-Suppe.